



ECO | FUHRPARK

← 100m

48

NUTZFAHRZEUGE
Trendige Arbeitstiere

GESCHÄFTSREISEN
Effizienz durch klare Spielregeln

SCHADENSMANAGEMENT
Optimierbarer Prozess

- /Autonomous
- /Sensing
- /Communication
- /Battery
- /Navigation
- /Mirrorless
- /Ecology

FLOTTENMANAGEMENT

Rentable Fahrfreuden

Hinteregger's Blickpunkte

Ein spannender Top-Job mit Zukunft!

Fuhrpark- und Flottenverantwortliche stehen derzeit vor großen, vor allem aber neuen Aufgaben. Denn alles, was bisher gang und gäbe war, verändert sich in einem derart rasanten Tempo, dass an dieser Stelle künftig nur noch Multitalente gefragt sind. Denn völlig neue Mobilitätskonzepte, geforderte Nachhaltigkeit und das Folgen neuerer Technologietrends lassen die Aufgaben eines Flottenmanagers vielschichtiger und komplexer werden, bei denen es gilt, zwischen Investitionen und Kosteneinsparungen aber auch bei der Motivation der davon betroffenen Mitarbeiter eine ausgeglichene Balance zu finden. Doch in was gilt es künftig sinnvoll zu investieren? Welchen Mehrwert bietet die anstehende Digitalisierung bei den Aufgaben eines Fuhrparks? Und welche Herausforderungen stellen sich künftig mit rundum vernetzten Fahrzeugen? Fragen über Fragen, auf die es gilt, rasch die richtigen Antworten zu finden.

Und darauf lohnt es sich ein Auge zu werfen:

Firmen investieren gerade Unsummen in Technologien, um ihre Fahrzeugflotten in Zukunft besser zu organisieren. Investitionen in das Flottenmanagement werden künftig den gesamten Nutzfahrzeugbetrieb nachhaltig verändern, um erhebliche Effizienzgewinne, aber auch eine Reduzierung der Kosten zu erzielen. Und Unternehmen, die eine große Anzahl von Fahrzeugen betreiben und sich dieser Herausforderung nicht rechtzeitig stellen, werden à la longue wohl auf der Strecke bleiben. Vernetzte Flottenmanagement-Lösungen sammeln vorrangig Echtzeitdaten, die den momentanen Standort oder die gerade gefahrene Strecke des Fahrzeuges abbilden. Einerseits ermöglicht dies dem Betreiber eine Optimierung des Routings seiner Fahrzeuge, andererseits bietet eine Vernetzung eine optimale Überwachungsfunktion und letztendlich auch eine genaue Planung einer rechtzeitigen und dadurch kostensparenden Wartung

des Fuhrparks. Machen wir einen Blick in die Zukunft, so schätzen die Experten, dass im Jahr 2020 ca. 300 Millionen Nutzfahrzeuge weltweit am Weg sein werden. Verglichen mit 2010 ist das in etwa eine Steigerung um das 10-Fache! Und genau für diese rasante Entwicklung gilt es gut vorbereitet zu sein und erfordert deshalb auch einen komplett neuen Schlag an Fuhrpark- und Flottenmanagern. War es früher mehr oder weniger eine Gruppe von „Fahrzeugverwaltern“,



entstand durch die vorher beschriebene Entwicklung ein völlig geändertes Anforderungs- und Aufgabenprofil, das bis dato jedoch von so manchem CEO, Geschäftsführer und Unternehmenseigentümer noch nicht richtig erkannt und deshalb auch recht stiefmütterlich behandelt wurde. Aber die Uhr tickt und alleine die globale Digitalisierung eröffnet beinahe täglich neue Möglichkeiten, die es keinesfalls zu verschlafen gilt. Und genau an dieser Stelle bedarf es neuer Allrounder, die mit dem notwendigen Gesamtwissen ausgerüstet sind und sich ihren umfangreichen Aufgaben, frei von verstaubten Scheuklappen der Vergangenheit, stellen. Aber genau die sind am Markt noch schwer zu finden und die notwendige Zahl derer, die diesen großen Ansprüchen gerecht werden, ist derzeit noch viel zu gering. Denn bislang waren die Fuhrparkverantwortlichen Autodidakten, weil es für sie keine definitive Berufsausbildung gab. Mittlerweile werden aber in vielen europäischen Ländern, nur in Österreich leider noch sehr lückenhaft, bereits ausreichende Ausbildungsmöglichkeiten angeboten, die Interessierten das nötige Rüstzeug mitgeben können, Fuhrparks und Flotten zukunftsrichtig zu organisieren und zu managen. Und dazu gehören neben Führungsaufgaben vor allem umfangreiche Kenntnisse in Kfz-Technik und

Informationstechnologie, ein ausgeprägtes Organisationstalent sowie eine gehörige Portion an Basiswissen über Digitalisierung und Vernetzung aller mit diesen Aufgaben im Zusammenhang stehenden Funktionen. Bleibt abschließend nur zu wünschen, dass hierzulande das Interesse an diesen wirklich spannenden und langfristig sicheren Jobs auch groß genug ist und dadurch endlich auch in Österreich ein passendes Ausbildungskonzept angeboten wird, bevor es wieder einmal zu spät ist. „Investing in the future“ heißt auch hier das Schlagwort!



DIETMAR HINTEREGGER

Mehr als 30 Jahre führte der erfolgreiche Manager verschiedene Tochtergesellschaften internationaler Konzerne (zuletzt beim franz. Elektroriesen Schneider Electric). Im August 2008 gründete er die Hinteregger Consulting. Er berät und begleitet Unternehmen Aufgaben in den Bereichen Potenzialentfaltung, Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung, Visions- und Strategieentwicklung, Change- und Integrationsmanagement, Nachfolgeregelung, Cultural Awareness und Empowerment.

www.h-consulting.at